



Abonnementspreis... monatlich mit „Merkur“...

Inserions-Gebühr... für die 5 gestaltete Textzeile...

Merseburger Kreisblatt.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreis-Verwaltung.)

Abonnements

auf das „Merseburger Kreisblatt“ werden jederzeit von den Kreisämtern...

Kreisblatt-Expedition.

Merseburg, 7. August 1894.

Fast zwei Jahrzehnte

sind verstrichen, seitdem in Europa der letzte große Krieg ausbrach...

Kommen kann, die an und für sich doch recht wenig kriegerisch veranlagt sind...

Von der Kaiserreise nach England.

Der Kaiser hat an Bord der Yacht „Hohenzollern“ auf der Fahrt nach Genua...

Danktelegramm an den Kaiser.

Der Rektor der Universität Halle richtete am Schluss des Jubiläumssesses ein Danktelegramm an den Kaiser...

Politische Nachrichten.

Deutschland. Die Kaiserin wohnte mit ihrer Schwester in Cassel dem Gottesdienste in der Marienkirche bei.

Die Reichsanzeiger meldet die Beschaffung des Generalstabes als Landgerichtsrath an den Landrichter Dr. Fehrer...

Reichsfinanzminister Graf Caprivi sollte mit dem Grafen Herbert Bismarck auf der Rückreise von Wilhelmshaven...

Staatsprüfung der Nahrungs- und Futtermittel. Unter Vorbehalt des Geh. Rathes Köhler...

Antikles Ergebnis der Landtagswahl in Warburg. Gewählt wurde der Geh. Reg. Rath v. Troitz...

Als Organ zur Erhaltung von ärztlichen Dberwachungen in Angelegenheiten der Unfallversicherung wird in Bayern zum 1. Januar l. J.

in jedem Regierungsbezirk am Orte der Ärztekammer ein „ärztliches Kollegium in Unfallversicherungs-Angelegenheiten“ errichtet...

Der alte Deutsche Bauernbund, der bekanntlich in den Hund Jahren eingetreten war, sollte nach verschiedenen Wittern sich wieder selbständig machen wollen...

Zur Kianga-Angelegenheit berichtet der Hann. Kur, daß die deutsch-portugiesischen Verhandlungen zwar noch nicht abgeschlossen sind...

Holland-Belgien. Die Gener. Sozialistenführer, welche die mächtige sozialistische Kooperative Genossenschaft „Boorn“ leiten...

Reichsfinanzminister Graf Caprivi sollte mit dem Grafen Herbert Bismarck auf der Rückreise von Wilhelmshaven...

Österreich-Ungarn. Eine Deputation der russischen Batterie Nr. 1 der 7. rotenden Artillerie-Brigade ist aus Anlaß des Ablebens des Erzherzogs Wilhelm aus Warschau...

Frankreich. Die Erklärung des Präsidenten m. d. B. Caferio, die bei den Prozedurhandlungen in Lyon verlesen wurde...

In Galde und Moor.

Erzählung von Hans Warring.

(9. Fortsetzung.)

„Heißhalt! Hier geht es ja lustig her! Nennst du das spinnen, Ihr Marzellen? Es ist gut, daß wir kommen, Euch in Ordnung zu halten!“

„Was haben wir denn hier? Na, das ist was Feines — das kann doch nur der Paradiesvogel aus dem Wieshof sein?“

„Warum nennt Ihr mich so? — Stagede Anne, die unter allen auf sie gerichteten Blitze die Augen kaum aufzuschlagen wagte.“

„Weil Du einer bist, Marzelle! Alle sagen das — und der Geduld auch. Und der muß es wissen, denn er ist selbst einer. Aber wenn Du meinst, das zwei Paradiesvögel zusammen“

gehören — nachher nimm Dich in acht! Es kann auch kommen, daß der eine im Nest sitzen bleibt und der andere raus muß. Na nicht für unglücklich! Das Gelächter, das diesen Worten folgte, wollte gar kein Ende nehmen...

Schultern und hob sich langsam zu dem ihm angewiesenen Platz. Entsetzt sah ihm nach. „Ne, gut eingekleidet hast den Alten, das muß wahr sein!“ sagte er zu Grita, sommandirer kamst, wie der beste Gardenererführer.“

„Wir auch! Denn bis ich in die Lag' komme wer's, mich zu wehren, wird es noch gute Wege haben. Wie gefällig es noch gut, ein probiger Bursch' zu sein, der sagen kann: ich bin mein eigener Herr. Mich interessiert es noch garnicht danach, unter den Pantoffel zu kommen.“

Annahme von Inseraten für die am Nachmittage erscheinende Nummer nur bis Vormittags 9 Uhr.



Die Regierung achtet auch streng darauf, daß alle auswärtigen Blätter, die das hiesigenblatt Nachwelt enthalten, an der Grenze beschlagnahmt werden. — Bei den gegenwärtig in Paris abgehaltenen großen Anarchisten-Prozessen kommt das neue Anarchistengesetz zum ersten Male in vollem Umfange zur Anwendung, was im Castrio-Prozess nur bezüglich der Veröffentlichung des Programmes der Fall war. Die Verhandlungen werden demgemäß unter vollständiger Ausschluß der Öffentlichkeit stattfinden. — Der gefährliche Anarchist Auguey ist somit seiner Frau in Marseille verhaftet worden. — Die vom Kriegsministerium eingesezte Kommission zur Begutachtung militärischer Einrichtungen erstärkte Turpin's Erfindung als durchaus ungeeignet, den Staat vom Gesichtspunkte der nationalen Verteidigung zu sichern. — Als Sitz des General-Konvents haben die neuen Konventionen der Offiziere wohl hauptsächlich nicht Nancy sondern Troyes gewählt. Die Wahl dieses Ortes erfolgt wegen seiner günstigeren strategischen Lage. — Bei einer Hausdurchsuchung in Kilmont wurden 6 Dynamitpatronen und eine Menge Sprengstoff vorgefunden. Es wurden auch Briefschaften vorgefunden, aus denen hervorgeht, daß der in Kilmont Verhaftete in reger Correspondenz mit Pariser Anarchisten stand.

Stolzen. In Folge der Postenfälle im Banca Romana-Prozesse ermunerte der Justizminister eine Kommission, welche beantragt ist, zu untersuchen, ob die richterlichen Beamten ihre Pflichten erfüllen, und eventuell disziplinare oder andere Maßnahmen zu beantragen. Bonghi erklärte vor seinen Wählern in Sferza, er werde beantragen, daß die Kommission durch die Deputiertenkammer in den Anklagezustand versetzt und vom Senate abgeurteilt werde. — Die Aufhebung des Belagerungszustandes in Sicilien ist in allerhöchster Zeit zu erwarten.

Rußland. Seit Erlaß des Gesetzes, nach welchem die Familien derjenigen jüdischen Wehrpflichtigen, die sich der Ableistung der Wehrpflicht entzogen haben, in Geldstrafe genommen werden, sind allein im Gouvernement Sowlalki bis Ende vorigen Jahres solche Strafen in Höhe von über 1 Million Rubel verhängt worden! Eingetrieben sind davon jedoch nicht mehr als 7 1/2, jedoch über 1 Million dieser Strafgebühren ausbleibend, wobei übrigens noch ca. die Hälfte dieser ausbleibenden Strafgebühren als gänzlich ausfallend angesehen. Die Ursache dieser Erscheinung ist, daß die sehr kleinen Klassen ihren Kindern eine gute Ausbildung geben lassen, so daß dieselben bei der Ableistung der Wehrpflicht die Befreiung genießen. Dazu kommt, daß der Zwangsverkauf von Immobilien in Polen nicht so leicht auszuführen ist, wie in anderen Theilen des Reichs und deshalb sollen die Vermögen über den Zwangsverkauf von Immobilien im Falle der Nichtzahlung der genannten Strafgebühren bedeutend „vermindert“ werden. — Der Czar hat das Lager von Krasnoje Selo besichtigt.

Amerika. In Lima, der Hauptstadt von Peru, ist eine Anzahl der von den Regierungstruppen gefangen genommenen Aufständischen nach kurzem Prozeß erschossen worden. Die Lage ist kritisch. Die fremden Kaufleute haben den Schuß der Geandächteten angerufen. — Endlich sind auch die Ereignisse in Lincoln nach dem Ausbruch volle 4 Monate gedauert.

„Ich weiß, was Du meinst, aber ich sag Dir: das ist das allerhöchste; daran ist schon mander Mann und manche Wirtschaft zu Grunde gegangen. Das war das Erste, was ich eine fluge Frau sprechen hörte; das zeig ich nicht!“
„Na, wenn Du eine kennst, die meint, sie könnte so mit mir umspringen, dann behell ich, ich laß sie schon gräßen, und sie möcht nicht länger an den Endrick warten, der läme nicht.“

„Klingum war es so still, daß keine Silbe des Gesprächs verloren gegangen war. Bei Endricks letzten Worten war Grita, die bis dahin viel ruhiger als er gesehen war, das Blut in die Wangen geschossen. Sie hob den Kopf, ihre Augen blitzten zornig.“
„Wenn ich so eine kenne, so ist es eine, die das Wort nicht nötig hat. Sie darf nur winken dann kommen hundert!“
„Na das freut mich rechtlich!“ — wir sind dann in der gleichen Lage, ich und diejenige, die Du kennst. Mir sagt auch keine nein, wenn ich anfrage. Ich kenne welche, die Jahre lang auf mich warten möchten, — allerlei Sorten — blaueäugige und braunäugige.“

Die beiden Mädchen Grita und Anne standen dicht neben einander. Bei dieser übermüthigen Rede wandten sich die beiden Röthe, der blonde und der braune, langsam einander zu. Aus Gritas hoch geröthetem Gesicht sprühten zornige Augen, — Amnes Gesichtchen war tief erblei, ihr Blick schwer und traurig. Für die Unerschütterlichen mochte in dem verhandlungslosen Wisse, den die beiden Mädchen wechselten, wohl etwas komisches liegen; ein leichtes Räthen ließ sich einigam hören, daß sich aus Rücksicht und Respekt für Grita nicht recht hervorwage. In diesem kritischen Moment lag wieder die Dialektik auf eine Schaar jubelnder junger Burtschen

hat, nach stattgefundener Abstimmung an die Arbeit zurückgekehrt.

Australien. Die provisorische Regierung in Honolulu hat aufgehört zu existieren und die Republik von Hawaii ist an ihre Stelle getreten. Es ist aber nur ein Wechsel dem Namen nach, und dieselben Leute sind nach wie vor am Ruder mit der ausgesprochenen Absicht, den Anschluß an die Vereinigten Staaten zu bewirken. Die neue Verfassung, die am 3. Juli fertig geworden war, wurde bald darauf feierlich proklamiert. Mit Ausnahme des englischen Betreters, der Instruktionen von seiner Regierung einholen will, haben alle Betreter der auswärtigen Mächte die Republik anerkannt.

Vom osteuropäischen Kriegeschauplatz. Nach dem siegreichen Gefechte bei Cer-Kuan in Korea sind die Japaner die Herrn von Ksan geworden. Die gescheiterten Chinesen flohen gegen Soan-Chin, um sich der vorrückenden Schiffe zu bemächtigen und damit in See zu gehen.

Nach einer bisher unbesetzten Meldung aus Korea, hat ein neues Seekreuzen an der Küste von Korea bereits stattgefunden, das mit Begnabung dreier chinesischer Kriegsschiffe endete. Ueber gegenseitige Reibereien wird gemeldet, daß die Japaner in Kobe (Japan) die chinesischen Einwohner angriffen und grausam mißhandelten. Andererseits griffen die Chinesen in Taku den mit Besatzung zurückgehenden japanischen Besatzenden und sein Gefolge sowie den japanischen Consul an und nahmen deren Gepäck in Beschlag. Der Vorkrieg ließ andere Truppen gegen die Unruhestifter vorgehen, wodurch die Ordnung wieder hergestellt wurde.

Während in der Koroskage die europäischen Mächte und mit einigem Vorbehalt selbst Rußland sich verpflichtet haben, eine übereinstimmende Haltung den Krieg führenden Parteien gegenüber einzunehmen, werden die Vereinigten Staaten von Nordamerika den Schritten der europäischen Mächte bezüglich der chinesischen Vertragschließungen nicht beitreten, sondern nach dem Vorgehen in Brasilien individuell handeln, d. h. sich freie Hand vorbehalten.

Der „Standard“ empfiehlt, England und Rußland sollte China und Japan gemeinsam auffordern, ihre Truppen aus Korea sofort zurückzuziehen und die Frage der künftigen Verwaltung Koreas einer internationalen Konferenz zu unterbreiten.

Provinz und Umgebung.

† Aus der goldenen Aue, 3. August. Die Erntearbeiten sind überall im vollen Gange und da, wo schon geerntet wurde, schaut man mit besonderer Emsigkeit über den Ertrag des Feldes. Weizen ist meistens im vorigen Jahre faum 6—7 Centner geerntet worden (und) mit bietet 10 1/2—10 3/4 M. pro Centner. Auch Roggen hat besser getragen und sind 10 Centner pro Morgen gegen 7—8 Centner im vorigen Jahre vielach genommen. Weizen ist bei gebotenen Preis M. 6.20 pro Centner kein solcher, der auch nur die Kosten deckt, und so bleibt die Ernte unrentabel.

† Freyburg, 4. August. Heute sind 56 Jahre verfloßen, seitdem in unser Stadt jene schreckliche Feuererbsenbrunst wüthete, der auch ein hülfendes Menschenleben, der Seilermeister Wilhelm Schöck aus Gehüt zum Opfer fiel. Das Feuer war in dem Wuthigen Hause — Esz der

voran der Schmied-Miteles mit seiner Biehharmonika, drang herein. Im Nu waren die Spinnroden zur Seite geräumt, die Aule aus dem Wege gerückt, und Burtsche und Mädchen hatten sich zu Paaren vereint. Es ging dabei auf keine sehr ceremonielle Weise zu. — Die üblichen Werbegungen und Anze erließ man sich. Es genügt die der Burtsche seiner Verwandten einen kurzen Wink zuzulassen ließ, nach welchem sie schon scharf ausgehacht haben mochte, dann war sie sofort an seiner Seite. Im nächsten Moment war die große Diele ein Chaos sich drehender, durcheinander wirbelnder Gefallen, Hühlscharen — Stempeln — hin und wieder ein lauter Jauchzer, meistens von Männerstimmen ausgehoben. Dazwischen gab die Biehharmonika sich rechtlich Wäde, und dem Lärm des Tanzes hörbar zu bleiben, und als ihr dies nicht gelingen wollten, setzten ein paar kräftige Stimmen ein:

Der Herr Präxentor aus Pöhltschem
Ist gelassen nach der Stadt,
Draußen ist es die Nacht,
Die er selbst geüßten hat.“
erlang es im Bretschel-Rhythmus. Und der Tanz wurde eingeleitet, daßer sorgten die Tänzerinnen, die sich stitzam mit unsicherem Schritt wie bei schwerer Arbeit im Kreise drehten. Die Burtschen dagegen erlaubten sich manche Ausgreitung, sie krümmten sich und hoben die Hände hoch, sie stampften und johlten, sie wogen sich lech in den Hüften und verduhten im wilden Schwung ihre Tänzerin hochzuheben. Aber den wenigsten gelang dies. Es wäre leichter gewesen, einen jungen Baum zu entwurzeln, als diese gebrungenen, hanbsten Gefallen schweben zu machen. —

(Beilage folgt.)

großen und kleinen Kirchstraße — entstanden und verbreitete sich schnell über die angrenzenden Hintergebäude. Im mittleren Stock des gegenwärtigen Hauses wohnte Turnater Jäger, der Tags zuvor mit Frau und Tochter nach Wibra gereist war und nur seine Schwiegermutter, eine bejahrte Tante und das Dienstmädchen zurückgelassen hatte. Die drei Frauen wurden gerettet; aber den größten Theil des Mobiliars, die ausgeleihte Bibliothek und die zahlreichen werthvollen Manuscripte Jähns, deren Rettung er bei seiner Abreise „im Fall eines Feuerunglücks“ dem Dienstmädchen ganz besonders ans Herz gelegt hatte, wurde ein Raub der Flammen. Ein abgehender Bote rief ihn zurück und am letzten August Abends elf Uhr traf er auf der Brandstätte ein. Hier legte sich der schwervergessene Mann zu der aufgestellten Eiserneisenbank und entlegnete auf deren Rücken, ein Obdach aufzulegen; ich habe schon oft Wäde lang Kade bemacht und betrauert, warum soll ich's hier nicht thun? Erst am folgenden Morgen v.lich er die Anstaltsstätte.

† Duerfurt, 6. August. Am amtlicher Bekanntmachung haben berufene Sachverständige in der Genarung Freyburg a. M. in den Weisbergen der Districte Marienberg, Göhle und unter dem Berichte des Vorhandens der Reklus festgestellt.

† Niederbüchel bei Duerfurt. In unserer Gegend grassirt unter dem Rindvieh die Knochenweiche in unheimlicher Weise, so daß viele Thiere eingehen oder wegen erschütterter Gesundheit zu Schleudpreisen abgesetzt werden müssen. Der Bestand der Wirthschaften an Rindvieh wird durch den Rothlauf erheblich verringert. — Die Erntearbeiten floden unter der Anqust sehr behindert und auch der Ertrag wird sehr vermindert.

† Halle, 7. August. Der in dem Betriebe der Portland-Cementfabrik Halle als Ausseher beschäftigte Arbeiter Schüttenberg wollte, trotz erlassener strenger Verbote, einige abgebrungenen Riemen auf die im Gange befindliche Riemen-schneide auflegen. Hierbei wurde er jedoch von dem Riemen am Arme erfaßt und gegen eine Transmissionswelle geschleudert, wodurch der Tod insolge mehrerer schweren Verletzungen sofort eintrat.

† Eilsleben, 3. August. Die Erderbebenungen zeigen sich schon wieder seit Mittwoch; täglich werden zwei und noch mehr Detonationen gehört. Besonders stark waren die Erschütterungen heute Mittag 12 Uhr und Abends 7 1/2 Uhr, welche in der gesamten oberen Stadt bis in die Unterstadt hinein die Bewohner in erneute Angst versetzten. — Die durch die meisten Zeitungen verkündeten Berichte über die Häuserbeschädigungen in der Reisingstraße sind sehr übertrieben gehalten. In einzelnen Häusern mußten die Fensterthürhölzer gekürzt werden, sonst sind nur einzelne Sprünge in den Verkleidungen der Häuser zu sehen oder Stellen, von denen sich die Verkleidung abgelöst hat. Die Sprünge in den Häusern sind aber nicht etwa, wie berichtet wurde, 10 und mehr Centimeter breit, sondern im höchsten Fall etwa 2 Centimeter. Daß wegen Lebensgefahr Häuser hätten geräumt werden müssen, ist ebenfalls nicht wahr. Im massiven Häuser sind fast gar keine Risse zu sehen, nur sehr leicht gebaute Häuser sind betroffen.

† Wittenberg, 2. August. Der Fracht-schiffahrtverkehr auf der Elbe hat gegenwärtig beinahe ganz aufgehört. Die thalwärts fahrenden Frachtdampfer sind eine Seltenheit geworden. Am meisten Tagen sind es nur fünf bis sechs Stück. Viele Schiffseigner haben insolge der niedrigen Frachtpreise, aber auch wegen Mangels an Ladungsgütern ihre Reute entlassen und die Fahrzeuge in den Wüßhafen verlegt. Durch den anbauender hohen Wasserstand und durch die fortwährend vollen Ladungen sind so viel Kohlen eblabwärts transportirt worden, daß jetzt fast sämtliche Niederlagen davon überfüllt sind. Für die Schiffer ist die jetzige Zeit eine sehr schlimme.

† Wittenberg, 3. August. In der letzten Zeit sind in den hiesigen Materialwaarengechäften eine Menge falscher Rehn- und Zwangspfennigstüde, auch verschiedene falsche Hälbspennig- und Markstücke, in Zahlung gegeben und theilweise auch angenommen worden.

† Wittenberg, 5. August. Ein Wettlauf mit einem Wagnzug wurde gestern Abend von einem nach Preßsch beurlaubten Gergenten ausgenührt. Der Sergeant kam um 7 Uhr 1 Min. von Berlin hier an, legte sich Geduld auf in den bereit stehenden, um 7 Uhr 6 Min. abgehenden Zug nach Preßsch, verstaumte diesen aber. Kurz entschlossen fuhr er nun hinter dem Zug her, und er hat denselben bei der ersten Station Pratau, eine halbe Wegstunde von hier, erreicht. Ueßlicher wird die beachtenswerthe Leistung dadurch, daß die tragliche Wagen Selundärbahn ist, und daß der Zug in Pratau mehrere Minuten hält.

† Erfurt, 3. August. Durch den Restaurationsbetrieb in der Thüringer Gewerbe- und Industrie-Ausstellung allein im Juli eine Einnahme von 16 067 Mark erwachsen, welche nicht ohne die betr. Bierbrauereien ist bey dort verzapften Getreidert 12 M. zu zahlen. Die Einnahme an Verkaufsprovisionen befreit sich auf 3 179 M. Durch den Verkauf von Tageskarten sind 53 200 M. (gegen 52 300 M. im Juni) vereinnahmt worden.

† Erfurt, 5. August. Eine Verammlung von Vertretern des Erfurter Landkreises hat hier gestern stattgefunden zur Beratung der Eintragungsge für den Landkreis Erfurt. Nach langer Debatte wurde beschlossen, für drei der vorgeschlagenen Linien die technischen Vorarbeiten zu bestimmen. Der Landkreis Erfurt hat für diese Vorarbeiten schon 6000 Mark bewilligt. Interessant ist die Mittheilung des Bürgermeisters Lange — Erfurt, daß eine Eisenbahnverbindung von Anklam aus durch das Geratthal zum Anschlusse an oder bei Erfurt noch immer angelehrt werde und d. r. Gedanke seiner Verwirklichung baldigt angelehrt werden würde.

† Nordhausen, 2. August. Der hiesige Galvanisverein hat sich schon wiederholt mit dem Zeitungsblatt beschäftigt. Es ist daher wohl die Mittheilung nicht ohne Interesse, daß der nächste Veranstaltung des Thüringer Arbeiterbundes, dessen Vorstand, Oktober 2. 3. in unserer Nachbarschaft Braunschweig stattfinden wird, u. a. auch die Zeitungsblätter eingehend behandelt und versucht werden sollen, die in die Obacht Ordnung anzukommen. Man hat im Auge, einerseits für die Zeitungs-Empfänger, welche auf diese freiwilligen Ausgaben angewiesen sind, und andererseits für die Zeitungs-Erheber, welche sich in vielen Fällen ungerechten Forderungen gegenüber befinden, feste Normen auszuwickeln.

† Sena, 6. August. Folgendes Dank-schreiben des Fürsten Wisnard veröffentlicht Oberbürgermeister Singer:
Sena, 29. Juli 1894. Geheuer Herr Oberbürgermeister! Euer Wohlwollen und die durch die Vertreibung des Bürgerrechts von Sena einem weiteren Verfall des Wohlstandes entgegen, dessen glänzender und herrlicher Ausdruck sich vor zwei Jahren bei der Erinnerung an diese Lage ist mir ein wertvolles Geschenk, und ich bin sehr froh, daß die Verbindung, in der ich mich mit Herr Schick, wider in einem Jahrsbericht eine so hervorragende Stelle unter den Gemüthlichen deutschen Oestrichen einnimmt, auch äußerlich eine dauernde Beziehung erhalten hat. Euer Wohlwollen habe ich, meinen Wählern, meinen Bekannten Dank für die mit hute in so reichem Maße zu Thut gemordene Auszeichnung zur Kenntnis zu bringen, von Wisnard

† Saucha bei Altenburg, 5. August. Gestern Nachmittag brach in unserer Drie, und zwar in der Nähe der Kirche, auf noch unangesehene Weise Feuer aus. In kurzer Zeit fanden fünf Gebäude in Flammen. Die erste Silbe leitete der gerade zu jeder Zeit in der Nähe des Brandes nach der unten marichirende, aus 80 Mann bestehende Allgemeine Turnverein zu Wödrin bei Köpzig. Die Turner arbeiteten mit großer Hingebung und Aufopferung und waren für die Feuerwehren, die nach ihnen eintrafen, eine bedeutende Unterstützung. Sena fünf Gebäude brannten nieder, doch gelang es, daß Feuer auf diesen Herd zu beschränken und weiteres Unglück zu verhüten.

† Albersroba, 3. August. Dahier war der Sandwirth Vierert mit dem Umacker eines Feldes beschäftigt, als plötzlich die vier Pferde, die er vor seinen Pflug gespannt hatte, durchgingen und den Mann umrißen; er kam dabei so unglücklich über die Pflugschar zu liegen, daß ihm beide Beine und der Leib zerfleischt wurde; er gab alsbald seinen Geist auf.

† Dingelstedt am 7. 2. August. Sich selbst eine Kreuzotter in die eigene Wohnung getragen, hat kürzlich eine Arbeiterfrau hieselbst. Sie besand sich mit noch anderen Frauen im Inn-Walde auf der Blauerstraße und hatte ein kleines Röschchen, in welchem sich außer einem Roptische auch Brot und eine Flasche mit Wasser befanden, unter ein Gefräud gestellt. Als die Frau nun Abends nach Hause kam, das Röschchen auf den Tisch setz, Flasche und Tuch herausnahm, war sie nicht wenig erschrocken, unter letzterem eine Kreuzotter auf dem Boden des Rösches zusammengekrümelt zu sehen, die nun blitzschnell sich auf den Tisch, von hier auf die Wand, dann zur Erde wand und unter dem Tisch herum verschwand. Krotyphen nun mit Hilfe ihres Mannes das ganze Wohnzimmer unterjucht wurde, ist das Viehl nicht zu finden gewesen und man glaubt, daß es in einer der zahlreichen Fugen des Bodens N.acht gefunden hat. Die ganze Familie ist dadurch derart in Furcht versetzt worden, daß sie ihre nächtliche Lagerstätte im Hofstalle angehängen hat.

† Erfurt, 2. August. Gestern Abend gegen 10 Uhr erschütterte ein mächtiger Knall die Bewohner der Breite auf's Heftigste. Die großen Pfeigelscheiben des im Bau begriffenen Theaters-Restaurants (Hotel zum schwarzen Adler) kamen in Atome zerplittert über die Straße geflogen, und die Gardinen hatten Feuer gefangen, welches aber schnell gelöscht werden konnte. Die Ursache der gewaltigen Erschütterung war eine Gas-Explosion, die dadurch entstand, daß seitens eines Arbeiters vergessene war, ein offenes Kofor, an welches ein Kronleuchter angebracht werden sollte, zu schließen. Der Ueberder der Explosion hat erhebliche Brandwunden erlitten, die seine Ueberführung in das Krankenhaus notwendig machten. Weitere Verlegungen sind glücklicherweise nicht vorgekommen.

† Hoflau (Anhalt), 3. August. Die 17 Jahre alte, beim Kaufmann Wermann im Dient

Zwangsvorsteigerung.
Mittwoch, den 8. d. Mts.,
Vormittags 9 1/2 Uhr,
 verlehre ich im Caffee, die sich:
13 Stück (ca. 200 Mr.)
Ducfin, 1 Sandkoffer, 1
Erntetanz mit Hebertanz, 1
Goldener n. r. Kette, 3
goldene Ringe.
 Merseburg, den 6. August 1894.
Tauchnitz, Strickwollweber.

Zwangsvorsteigerung.
Freitag, den 10. August,
Mittags 12 Uhr,
 verlehre ich in Spergau bei Pabnhof
 Corbetta:

15000 glatte Dachfahnen
 jezel. 1 Gebirgsfahne, 1 vier-
 fahnen, 1 Pfälzerfahne, 1
 wagen, 1 Pfälzerfahne und
 1 Pfälzerfahne Wagen
 gegen Hinterlage Baarzahlung.
 Veranlagungsort: Engel'scher Gast-
 hof in Spergau.
 Merseburg, den 7. August 1894.
Tauchnitz, Strickwollweber.

1800 Mk.
 werden zur 1. Hypothek auf ein Gut mit
 Feldern von einem pflanzlichen Zinszahler
 sofort gefucht. Angebote unt. 1800*
 an die Kreisblatt-Expedition.

100 Stück
Weidehammel
und Schafe
 stehen preiswerth zum Verkauf bei
E. Schlippe, Küsthan.

Suche zu kaufen:
Kälber
 nicht unter 3 Wochen. Beste Preise
 nach Gewicht. Anfrage:
Heinrich Schaper,
Böthen.

Brikets 130 Stück
Grudecofs 60 Pfg. à Centner
 60 Pfg. ganze Fuhrn billiger.
Carl Ulrich, Kaufhändler.

la Torfstreu
 Gerstländer Corfstreu-Fabrik.
 John Stadlander, Grestemünde.

Stern-Cement
 den besten Portland-Cement
 empfiehlt
Richd Toepffer
 Magdeburg.

Stahlpanzer-Geldschranke
 feuer-, fall- und diebstahlsicher, fabricirte
 ersten Ranges. **J. C. Petzold,**
Geldschrank-Fabrik, Magde-
burg, Knochenhauerufer 19.

Weißes Senffamen
 zum Anbau von Grünfutter, hat 1. Pr. v.
 Nr. 20. — pr. 100 Pfd. abzugeben
Domaine Schladebach
 bei Klitzkau.

Dienst-Personal,
 als **Groß- u. Kleinfachste, Haus-**
und Küchenmädchen besorgt pünktlich
 bei billiger Berechnung das größte Ver-
 mietungs-Bureau von **Wilhelm**
Braunroth, Schulbergstr. 14 in
Alpöba. (Nachporto erbeten.)
Suche 1. Sept. für ein größeres
 Mittertag nach oben ein **Küchen-**
mädchen, welches auch Jagen anzu-
 weisen hat und im Schneidern, Plätten u.
 Serviren nicht unerfahren ist.
Frau B. Kasse, Johannisstr. 19.
Ich suche zum 1. Sept. oder 1. Oct.
 ein **gewandtes Stubenmädchen,**
 welches mit dem Reinigen der Zimmer,
 Waschen und der Wasche gründlich Bescheid
 weiß. **Frau v. Hinckeldey,**
Kaiserstraße 1.

Aufruf!
 Das unterzeichnete Comité drabächstigt, das Andenken des am 5. Juni d. J.
 in Gera verstorbenen **Sofarths Professor Dr. K. Th. Liebe** durch
 ein einfaches **Denkmal im Walde** zu ehren. Dasselbe soll in einem
 geologischen Aufbau aus weissen Gestein mit einem den Auf-
 bau umgebenden kleinen Vogelkiste bestehen. An geeigneter Stelle wird das
 Reliefbild des um die Geologie und Ornithologie hochverdienten Forschers Auf-
 stellung finden.
 Alle Verehrer, Freunde, Bekannte und Schüler des weit über die Grenzen
 der Heimat hinaus bekannten Gelehrten werden gebeten, durch Spendung von Wei-
 stragen die Errichtung des geplanten Denkmals ermöglichen zu helfen. Gebet-
 sendungen sind an den Hofbuchhändler Herrn R. Kindermann in Gera (Neub.)
 zu richten.
 Gera, im August 1894.

Das Comité für ein K. Th. Liebe-Denkmal.
Reichstrone-Garten.
Morgen Mittwoch, den 8. August, Abends 8 Uhr:
Gr. Walzer- u. Operetten-Abend,
 ausgeführt von der
Neuen Halleschen Concert-Capelle.
 Capellmeister: **Hugo Engelmann.**
 Entree 25 Pf., nur an der Kasse.
Reinhold Walther.

Circus Lorch,
 größter u. elegantester Belt-Circus Europas,
 eigene elektrische Anlage,
 über 100 Personen und 60 Pferde,
 brecht sich dem hochgeehrten Publikum von Merseburg und Umgebung ergebenst
 mitzutheilen, daß er mit seiner aus den vorzüglichsten Künstlern und Künstlerinnen
 bestehenden Gesellschaft mittelfst
Extrazuges, bestehend aus 18 Eisenbahnwagen,
 in kurzer Zeit eintrifft, um hierseits einen Circus von Vortellungen in der
 höheren Reitskunst, Pferde-Dressur, Gymnastik, Pantomime,
 Ballet etc. zu geben.
 Alles Nähere besagen die späteren Plakate u. Inserate.
 Möblirte Wohnungen in der Nähe des Kinderplatzes
 für die Mitglieder, Pferde-Dressur, werden gesucht. Gest. Offerten
 nebst Preisangabe an **Circus Lorch, Cöthen,** erbeten.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.
 Gegründet 1812.
 Nachdem Herr **Albert Müller** in Merseburg die Agentur der
Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt niedergelegt hat, ist die
 Vertretung dem Kaufmann Herrn
Emil Wolf in Merseburg
 übertragen und wollen sich die geehrten Interessenten in Versicherungs-
 Angelegenheit jetzt an Gebrüder
Emil Erbss, General-Agent.
 Halle a. S., im Juli 1894.

Im Anschluß an vorstehende Anzeige halte ich mich zum Abschluß von Ver-
 sicherungen gegen **Brandschaden, Blitzschlag und Explosionschaden**
 zu festen und billigen Prämien empfehlen und erkläre mich zur Ertheilung
 jeder gewünschten Auskunft gern bereit.
 Merseburg, im Juli 1894.
Emil Wolf,
 Agent der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt,
Rossmarkt.

Mittwoch, den 8. d. Mts., trifft wieder ein
großer Transport beste und schwerste hoch-
tragende und neumilchende
Kühe und Kalben
 bei mir zum Verkauf ein.
Otto Heilmann.

Ein großer Transport
Kühe
 ist bei mir wieder eingetroffen.
L. Nürnberger.

Eine Wohnung von 3 Stuben,
 3 Kammern u. Zubehör zum 1. Octbr. zu
 vermieten. Zu erfragen
 Unteraltersburg 51, 1. Et.
Saalstraße 6.
 Wegen Verlegung des Ober-Steuer-
 Controllors Herrn A. n. l. d. ist in meinem
 Hause die **1. Etage** mit Zubehör und
 Mitbenutzung des Gartens zu vermieten
 und kann dieselbe sofort oder später be-
 zogen werden. **C. B. Hertel.**

Saure Sahne,
 empfiehlt täglich
Fr. Schreiber's Conditorei.
Germanische Fischhandlung

 Lebendfrisch auf Eis:
Schellfisch, Seehecht,
Schollen
 empfiehlt:
W. Krämer.
Aprikosen und
neue Kartoffeln
 werden ab gegeben in
Heuschekels Berg.
Butter 1/9 Pfd. netto
 pro Pfd. 50 Pf. 1/2 Pfd. netto
 Süßrahm-Butter, gar, natur-
 rein, kägl. frische Schichten u. voll verpackt
 zu P. 7. — P. 7. 1/2 Pfd. netto, altert nicht f.
 Brustl., zu P. 5.50, 4 1/2 Pfd. Butter u. 4 1/2 Pfd.
 Honig zu P. 6.10. **Fr. v. Freudmann**
 in Staßfurt Nr. 93 (Dohren-Gal.).

Postfäschen
 mit 4 Ltr. feinsten, alten garant. natur-
 rein. Porto, Madeira, Malaga, Sherry,
 Muscateller, Lacrima Christi etc. zu
 Mk. 7.50. Originalgebände desselben
 Weines v. 16 Ltr. zu Mk. 24. —, beides
 incl. Gebinde fracht- und zo'frei jeder
 deutschen Station. An unbekannte Be-
 steller gegen Nachnahme. Hunderte
 unaufgeforderte Belobigungen.
Richard Kox, Duisburg a/Rh.

Linde's
Kaffee-
Essenz
 ist die anerkannt allein richtige und
 feinste Marke.
 — Ueberall zu haben. —

„Unbezahlbar“
 ist **Crème Grolsch** zur
 Versicherung und Verjüngung der
 Haut, Unschalbar gegen Sommer-
 und Leberlecke, Blässe, Anwen-
 dungs- etc. Preis 1.20 Mk. Grolsch-
 Selse dazu 80 Pfg. Erzeuger:
 — J. Grolsch in Brinn.
 D. Sachlengericht d. Landgerichts 1
 i. Berlin u. d. Amtsgericht i. Freiburg
 (Baden) erkannten, dass Crème Grolsch
 kein Geheimmittel, sondern ein
 z. Veredelung d. Körper dienend-
 der Tollratsartikel ist.
 Käuflich in Parfümerie-, Drogen-
 handlungen und bei Friseurn. Wo
 nicht vorräthig auch zu beziehen aus
 der Apotheke in Leipzig-Schkönditz.

Talpid
 ein neues Präparat zur sicheren
 Vertilgung aller Nagethiere, beson-
 ders Ratten, hat sich so außer-
 ordentlich bewährt, daß es verdient, in
 weiteren Kreisen bekannt zu werden.
 Das Mittel ist für Menschen
 und Haushiere ganz unschädlich.
 In Dosen à 50 Pfg. und 1 Mk. bei
H. Erdmann, Drogerie, am Markt.
 Ihr Talpid ist ein ausgezeichnetes
 Mittel und hat großen Erfolg gehabt.
 Erben Sie...
Zwischenbau.
Dr. Bode, Apotheker.

Anerkannt bestes
Klauenöl
 für Nähmaschinen und Fahrräder
 aus der **Knochenfahrbilf**
H. Möbius & Sohn, Hannover,
 ist zu haben in allen besten Handlungen.
 Erstes Berliner **Auskunfts-Bureau**
 sucht für Merseburg tüchtige, respectable
Correspondenten.
 Vorzughaft werden solche Herren, welche
 auch Verbindungen in der Umgegend haben.
 Gest. Offerten sub **H. W. 597** an
Saafenstein & Bogler, A. G.,
 Berlin W. 8, erbeten.

Nähmaschinen u.
Fahrräder
 werden gut reparirt, sowie alle in dies
 Fach schlagende Arbeiten auf ausgeführt bei
Louis Albrecht,
 Schmalstr. 23.

Strickgarne
 liefert Jedem direct (Wasser umsonst frei.)
Georg Koch, Garn- u. Erfturt 2.
Billig! Billig!
2-3000 Stck. Säcke
 sind im Ganzen oder einzeln sehr
 billig zu verkaufen
Lauchstädterstr. 17.

Unzerstörte
Gänse- und Entenfedern
 verkauft **Marie Grunow,**
 Sand 14

Für Amtsvorsteher!
Glaubensheime
 zur **Sonntagsarbeit**, sowie
Glaubensheime
 zum **Feiern** an **Sonnt-**
agen sind vorräthig in der
Kreisblatt-Druckerei.

Reichstrone.
Freitag, den 16. August er.,
Abends 8 Uhr:
Fünftes
Abonnements-Concert
 gegeben vom **Trompeter-Corps** des
Hüding-Fußaren-Regiments Nr. 12
 unter persönlicher Leitung seines Stabs-
 trompeters Herrn **B. Stüger.**
 Entree 40 Pfg.
 Billets im Vorverkauf 30 Pf. bei Herrn
E. Meyer, Gießermeister, Bahnhofsstr.
Prinz-Schulze jun., fl. Ritterstr., G.
Heuer, vormals H. Wiese, Burgstr. und
E. Wolff, Kaufmann, Hofmarkt.
 Bei ungenügender Witterung
Sonnabend.

Walhalla-Theater.
 Halle a. S.
 Direction: **Richard Subert.**
Neuer Spielplan!
 Die **Ansticht-Compani**, **Excentriker**
 u. **Pantomimen**. — **Die Geor. Serelly,**
Bravour-Pantomime an silbernen Ketten.
Miß Lina Panther, Bravour-Equilibri-
bristin auf dem gepulverten Tangel.
Brothers Quaver, musikalisch-excentr.
Pantomime. — **Die Gullfaume's, Gym-**
nastiker und Pantomime. — **Die drei**
Schwester Maden, genannt Die drei
Nordkette, Gelangs- und Tanz-Terzett.
 — Herr **Georg Köhler, Original-**
Gelangs-Humorist.
 Beginn 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.

Für die und beim Tode meiner
 Tochter, unserer Lieben Schwester Frieda
 in so reichem Maße bewiesene Theil-
 nahme sprechen wir unseren innigsten
 Dank aus.
Janett und Kinder.

Nachruf
 unserm, am 3. August 1894 im Kajareth
 zu Jüterbog erstorbenen Freunde,
 dem Kanonier
Oskar Runkel,
 11. Balt. Jähr. Feld-Art.-Reg. Nr. 19
 in Erfurt gebornen.
 Nicht Glodtend, nicht bummer Dergeltung
 Verdienst heute eine Trauerkunde:
 Doch schwer das Wort „Gefahren“ leit u. baug
 sich wehmüthvoll von Mund zu Mund.
 Dem Vaterland hat Du die Kraft geweiht,
 Dem äußern Feinde Deine Augenblicke,
 Doch gegen inn're Noth Du nicht gezeit:
 Die Krankheit riß Dich auf die Todtenbänke.
 Doch sprach Du nicht in fremdem Heerde
 Und — was so mancher Krieger gerne hätte —
 Nicht unter fremdem Volke; denn es hand
 Dem trauern Sittepaar am Grabsteine.
 Zu Hause haben die Geshwister leit:
 „Derr, wie Du willst, so mag es ihm gefahren!“
 Den sie gezeit, so innig und so heiß,
 Die sollten ihm zu Erden nicht mehr liegen.
 Und müßig bliden wir, der Freunde Schaar,
 Dinauf zu Gottes heiligen Himmelstgaden:
 „Bricht an der große Wogen, rein und klar,
 „Dann geht's mit Derr, ein selig Wiedersehen!“
Die Jugend von Kößchen.

Verantwortlich für den Redaction: H. Reiboldt in Merseburg. — Schnellpressendruck und Verlag von H. Reiboldt, Merseburg, Altenburger Schulplatz 5.